

PERSONALIA

## Geburtstag

**Ltd. Medizinaldirektor a. D. Dr. med. Josef Franz Scholz**, Arzt für Arbeitsmedizin, Kleinaspach, feierte am 25. Juli seinen 70. Geburtstag.

Dr. Scholz arbeitete bis 1976 als Leitender Arzt am Landesarbeitsamt Baden-Württemberg, ehe er danach als freiberuflicher Betriebsarzt tätig wurde. Durch mehr als 150 arbeits- und sozialmedizinische Veröffentlichungen, insbesondere auf dem Gebiet der arbeitsmedizinischen Berufskunde und der Rehabilitation Behinderter, hat er sich auch weit über die Landesgrenzen einen Namen gemacht. Große Verdienste erwarb sich Dr. Scholz als Chefredakteur der Zeitschrift „Der medizinische Sachverständige“ und als stellvertretender Chefredakteur der Zeitschrift „Arbeitsmedizin, Sozialmedizin, Präventivmedizin“. Seit langen Jahren organisiert er verschiedene Rehabilitationskongresse.

In Anerkennung seiner Verdienste erhielt Dr. Scholz 1969 das Bundesverdienstkreuz und 1971 die Albert-Schweitzer-Medaille der Landesärztekammer Baden-Württemberg. 1978 ist er zum Ehrensenator auf Lebenszeit der Stiftung Rehabilitation Heidelberg ernannt worden. 1981 verlieh ihm die Bundesärztekammer die Ernst-von-Bergmann-Plakette. EB

## Berichtigung

In die „Personalien-Meldung“ (Heft 35/1983) aus Anlaß des 70. Geburtstages von **Dr. med. Karl-Maria Kirch**, Medizinaldirektor i. R., Medizin-Journalist in Düsseldorf, hat sich ein Fehler eingeschlichen, der hier berichtigt wird: Dr. Kirch gehört nicht dem „Arbeitskreis Medizinpublizisten“ an; er ist vielmehr Gründungsmitglied des

1965 ins Leben gerufenen „Kollegiums der Medizin-Journalisten“, dessen Vorsitz er 1975 übernommen hatte. DÄ

## Geehrt

**Dr. med. Klaus-Peter Faerber**, **Prof. Dr. med. habil. Karl Heinz Knoll** und **Prof. Dr. med. Josef Posch** sind für ihre Verdienste um das öffentliche Gesundheitswesen mit der Johann-Peter-Frank-Medaille des Bundesverbandes der Ärzte des öffentlichen Gesundheitsdienstes ausgezeichnet worden.

Ltd. Medizinaldirektor Dr. Klaus-Peter Faerber (64) ist seit 1956 Amtsarzt in Oberhausen und jetzt Leiter des dortigen Gesundheitsamtes. Er war von 1965 bis 1974 (und ist seit 1983 wieder) Vorsitzender des Landesverbandes Nordrhein-Westfalen der Ärzte des Öffentlichen Gesundheitsdienstes, hat lange Jahre den Bundesverband im Präsidium des Deutschen Ärztetages vertreten und ist in berufspolitischen Funktionen in der Ärztekammer Nordrhein tätig. Professor Dr. Karl Heinz Knoll (61) hat seit 1976 den Lehrstuhl für Hygiene und Medizinische Mikrobiologie an der Philipps-Universität Marburg inne. Er ist Autor, Herausgeber oder Mitherausgeber von mehr als 200 wissenschaftlichen Publikationen und führt die von Professor Dr. Hans Harmsen herausgegebene Zeitschrift „Forum Städtehygiene“ fort. Professor Dr. Josef Posch (65) hat sich in mehr als 20jähriger Tätigkeit als Seuchenreferent des Landes Nordrhein-Westfalen verdient gemacht. Er arbeitete mit an der Konzeption des Bundesseuchengesetzes und am Handbuch des öffentlichen Gesundheitswesens. Als Dozent an der Düsseldorfer Akademie für öffentliches Gesundheitswesen bis Mitte 1981 hatte er maßgeblichen Anteil an der Fortbildung von Amtsärzten im norddeutschen Raum. EB

## Neugründung

Die **Medizinische-Pharmazeutische Gesellschaft Bachgau e. V.** (MePhaGe e. V.) ist in Babenhausen gegründet worden. Die Gesellschaft will die Zusammenarbeit der akademischen Heilberufe fördern und eine fachübergreifende Fortbildung organisieren. Dr. med. A. Sterzing, Schaaheim, ist zum 1. Vorsitzenden, Frau I. Linder, Stadtapotheke in Babenhausen, zur 2. Vorsitzenden und Dr. med. dent. A. Al-Nawas, Babenhausen, zum 3. Vorsitzenden gewählt worden. EB

## Verstorben

**Prof. Dr. med. Dr. phil. Gustav Bodechtel**, em. ordentlicher Professor für Innere Medizin und Neurologie, ehemaliger Direktor der II. Medizinischen Universitätsklinik München, verstarb am 10. Juli im Alter von 84 Jahren.

1940 war Professor Bodechtel auf den Lehrstuhl für Innere Medizin (II. Medizinische Klinik und Poliklinik) an der Medizinischen Akademie in Düsseldorf berufen worden, ehe er 1953 dem Ruf an die II. Medizinische Universitätsklinik München folgte.

Nach seiner Emeritierung 1967 leitete er bis 1981 das von ihm gegründete Forschungsinstitut für Entzündliche Erkrankungen des Nervensystems der Friedrich-Baur-Stiftung an der Medizinischen Universitätsklinik München.

Professor Bodechtel sind zahlreiche Ehrungen zuteil geworden. Er war Ehrenmitglied der Französischen und der Deutschen Gesellschaft für Neurologie sowie der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin; ferner war er Präsident der Deutschen Gesellschaft für Herz- und Kreislaufforschung sowie für Innere Medizin. EB